

KURZ BERICHT 2021:

Mit führender Technologie, globaler Präsenz und starker operativer Performance hat VAT bei Umsätzen, EBITDA, EBITDA-Marge und Freiem Cashflow 2021 neue Höchstmarken erzielt und weitere Marktanteile hinzugewonnen.

VAT ist der führende Hersteller von Vakuumventilen und damit verbundenen Lösungen für die Produktion von Halbleitern, Displays, Solarpanels und vielen anderen digitalen Geräten. Auf einem Markt, der durch eine starke Halbleiternachfrage, erhebliche Lieferbeschränkungen und Unsicherheiten durch die weltweite Coronavirus-Pandemie geprägt war, hat das Unternehmen 2021 ein Rekordergebnis erzielt. Massgeblich dafür waren die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie für profitables Wachstum sowie das Engagement seiner über 2000 Mitarbeitenden weltweit. VAT erwartet für 2022 und darüber hinaus weiterhin ein über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum und mehr Wertschöpfung für sämtliche Stakeholder.



PASSION. PRECISION. PURITY.

Kennzahlen

In Millionen CHF	2021	2020 angepasst ¹	Veränderung
Auftragseingang	1 227,9	724,5	69,5%
Auftragsbestand per 31. Dezember	461,2	145,3	217,3%
Nettoumsatz	901,2	692,4	30,1%
Bruttogewinn	570,5	430,1	32,6%
Bruttogewinnmarge	63,3%	62,1%	-
EBITDA	307,9	210,5	46,3%
EBITDA-Marge	34,2%	30,4%	-
EBIT	264,9	169,8	56,0%
EBIT-Marge	29,4%	24,5%	-
Nettogewinn	217,4	127,9	70,0%
Nettogewinn-Marge	24,1%	18,5%	-
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	7,25	4,27	69,9%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	7,24	4,26	69,9%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	239,8	166,2	44,3%
Investitionsaufwand (Capex) ²	44,1	19,2	121,8%
Capex-Marge	4,9%	2,8%	-
Freier Cashflow ³	195,7	147,0	33,1%
Freier-Cashflow-Marge	21,7%	21,2%	-
Freier-Cashflow-Konversionsrate ⁴	63,6%	69,8%	-
Freier Cashflow zum Eigenkapital ⁵	192,0	143,0	34,3%

Per 31. Dezember In Millionen CHF	2021	2020 angepasst	
Total Aktiven	1 064,9	989,1	7,7%
Total Passiven	430,5	444,5	-3,1%
Eigenkapital	634,4	544,6	16,5%
Nettoverschuldung	79,7	128,5	-37,9%
Nettoverschuldung/EBITDA	0,3	0,6	-57,6%
Investiertes Kapital ⁶	463,9	411,1	12,8%
Geschäftsergebnis nach Steuern (NOPAT) ⁷	235,5	155,6	51,3%
Gesamtkapitalrendite (ROIC)	53,8%	40,6%	-
Dividende je Aktie ⁸ (in CHF)	5,50	4,50	22,2%
Ausschüttungsquote ⁹	85,9%	94,4%	-
Anzahl Mitarbeitende ¹⁰	2 540	2 041	24,5%

1 Der Konzernabschluss des Vorjahres ist angepasst worden. Grund hierfür war eine Klarstellung des IFRS Interpretations Committee im Jahr 2021, nach der die Kosten für Cloud-basierte Dienste wie das neue ERP-System bei Anfall als Aufwand in der Erfolgsrechnung zu erfassen und nicht zu aktivieren sind.

2 Der Investitionsaufwand (Capex) beinhaltet Investitionen in Immobilien, Betriebsausstattung und immaterielle Vermögenswerte sowie den Verkauf von Sachanlagen.

3 Der Freie Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit dar.

4 Die Freier-Cashflow-Konversionsrate stellt den Freien Cashflow als prozentualen Anteil des EBITDA dar.

5 Der Freie Cashflow zum Eigenkapital stellt den Freien Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit, bezahlten Zinsen und kurzfristigen Kreditanteilen dar.

6 Das investierte Kapital stellt das Gesamtvermögen (ohne laufende Ertragssteueransprüche, Goodwill, erworbene Technologien und Kundenbeziehungen, Marken, latente Ertragssteuern und laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten (ohne Kreditverbindlichkeiten und kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten) dar.

7 Das Nettogeschäftsergebnis nach Steuern (NOPAT) berechnet sich aus dem EBITDA abzüglich Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf erworbene Technologien und Kundenbeziehungen) zuzüglich des Finanzertrags (ohne Nettofremdwährungsergebnis aus Finanzierungstätigkeit) abzüglich des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes von 16,0% (Vorjahr 16,0%).

8 Antrag des VAT-Verwaltungsrats auf Dividendenausschüttung an die Aktionäre an der Generalversammlung vom 17. Mai 2022; eine normale Dividende von CHF 5,25 je Aktie soll aus dem Bilanzgewinn und eine Sonderdividende von CHF 0,25 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen gezahlt werden.

9 Prozentualer Anteil des Freien Cashflow zum Eigenkapital, der laut Antrag als Dividende ausbezahlt werden soll.

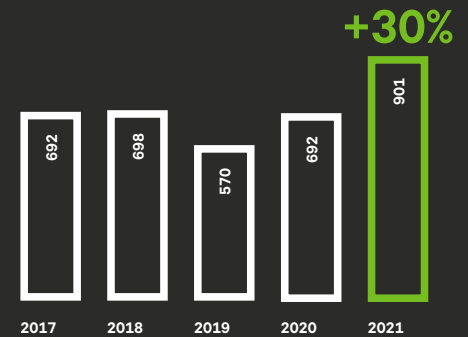
10 Anzahl Mitarbeitende, gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTEs).

Nettoumsatz
 in Millionen CHF

901,2

2020: 692,4

**Nettoumsatz-
 entwicklung**
 in Millionen CHF



EBITDA
 in Millionen CHF

307,9

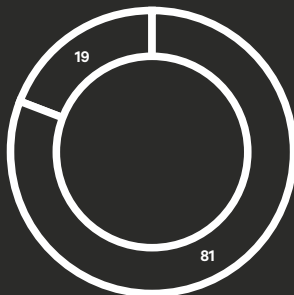
2020: 210,5

EBITDA-Marge
 in %

34,2

2020: 30,4

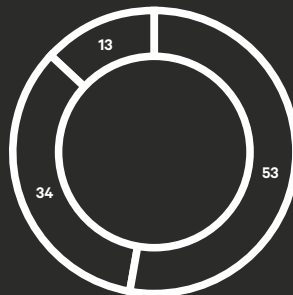
**Nettoumsatz
 nach Segmenten**
 in %



81 VENTILE
 19 GLOBAL SERVICE

2020:
 82 VENTILE
 18 GLOBAL SERVICE

**Nettoumsatz
 nach Regionen**
 in %



53 ASIEN
 34 NORD- UND SÜDAMERIKA
 13 EUROPA, NAHER OSTEN, AFRIKA

2020:
 53 ASIEN
 33 NORD- UND SÜDAMERIKA
 14 EUROPA, NAHER OSTEN, AFRIKA

Freier Cashflow
 in Millionen CHF

195,7

2020: 147,0

**Dividende
 je Aktie***
 in CHF

5,50

2020: 4,50

* Antrag des VAT-Verwaltungsrats auf Dividendenausschüttung an die Aktionäre an der Generalversammlung vom 17. Mai 2022; eine normale Dividende von CHF 5,25 je Aktie soll aus dem Bilanzgewinn und eine Sonderdividende von CHF 0,25 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen gezahlt werden

Sehr geehrte Stakeholderinnen, sehr geehrte Stakeholder

Ihr Unternehmen hat 2021 erneut eine starke Leistung erzielt. Rekordumsätze, Rentabilität, Cashflow und Nettogewinn sowie weitere technologische Innovationen, Marktanteilsgewinne, operative Verbesserungen und Anpassungen unserer Marktpräsenz – all dies haben wir trotz des zweiten Jahres einer globalen Pandemie, die uns alle persönlich und beruflich herausfordert, erreicht.

Daher möchte ich im Namen des gesamten Verwaltungsrats zuerst unseren mehr als 2500 Mitarbeitenden danken, durch die diese Leistung erst möglich geworden ist. Ihr Engagement für unsere Kunden, ihre Leidenschaft für Technologie und Innovation und ihre Anpassungsfähigkeit an sich schnell verändernde Märkte waren der Schlüssel zum Erfolg im letzten Jahr. Ein weiteres Jahr wurden alle erforderlichen Massnahmen diszipliniert umgesetzt, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie einzudämmen und die eigene Sicherheit und die Sicherheit unserer Kunden und Lieferanten zu gewährleisten. Unsere Mitarbeitenden sind, wie ich bereits sagte, ein erheblicher Wettbewerbsvorteil.

Aus Sicht des Marktes war 2021 wieder ein Jahr mit hoher Nachfrage. Unsere High-End-Vakuumventile sind entscheidende Komponenten bei der Herstellung von Halbleitern, der treibenden Kraft hinter der globalen Digitalisierung. Mit unserer Technologie und unserer Marktführerschaft profitieren wir bei VAT weiterhin von Megatrends wie Cloud Computing, Smart-Geräten, dem Internet der Dinge und künstlicher Intelligenz. Diese Trends wurden 2021 durch einen weltweiten Mangel an Halbleitern verstärkt. Mehrere Chiphersteller sahen sich zu beschleunigten Investitionen veranlasst, um die Produktion zu erhöhen.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Marktentwicklung haben wir unsere 2020 erstmals präsentierte Strategie für profitables Wachstum weiter umgesetzt. Grundlagen hierfür sind Marktanteilsgewinne im Kerngeschäft Ventile, Ausbau des weltweiten Servicegeschäfts, Expansion in Bereiche verwandter Produkte mit hoher Wertschöpfung sowie stetige operative Leis-

tungsverbesserungen einschliesslich Optimierung unseres weltweiten Standortnetzes. Unsere Ergebnisse für 2021 zeigen, dass wir in all diesen Bereichen Fortschritte erzielt haben.

In allen Sektoren, in denen wir tätig sind, ist unser kumulativer Marktanteil höher und beträgt sogar fast 75% im gehobenen Segment des Halbleitermarktes. Dort sind unsere Technologieführerschaft und unsere starken Kundenbeziehungen kritische Unterscheidungsmerkmale. In unserem Segment Global Service, das unsere Kunden bei der Optimierung ihrer bestehenden Anlagen unterstützt, haben wir 2020 eine Umsatzsteigerung von 35% erzielt. Auch mit unserer Expansion in verwandte Produkte wie Bewegungskomponenten und integrierte Ventilmodule sind wir auf einem guten Weg.

Zudem haben wir unsere Operational-Excellence-Initiativen weiter umgesetzt, um unser weltweites Standortnetz zu optimieren, die Organisation schneller und flexibler zu machen und nachhaltiges profitables Wachstum zu sichern. Im Dezember haben wir zum Beispiel einen Investitionsplan in Höhe von CHF 160 Millionen angekündigt, der einen weiteren Ausbau unserer Produktionskapazitäten in Malaysia umfasst. Zum einen erzielen wir damit Vorteile in der Lieferkette, zum anderen können wir auf dem immer wichtigeren asiatischen Markt besser auf Kundenbedürfnisse reagieren. Des Weiteren werden wir ein Innovationszentrum am Standort unserer Firmenzentrale in Haag, Schweiz, bauen, um unsere Technologieführerschaft weiter zu stärken und unsere gesamten Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in einer einzigen leistungsfähigeren und kosteneffizienten Einheit zusammenzuführen.

Wir werden weiterhin sinnvolle Möglichkeiten entwickeln, um eine langfristig nachhaltige Wertschöpfung für unsere Kunden und Aktionäre, aber auch für unsere Mitarbeitenden und die Gemeinden, in denen sie leben und arbeiten, zu erzielen. Dazu gehören umfassende Ausbildungsprogramme, internationale Talententwicklung und grenzüberschreitender Know-how-

«Das Wirtschaftsumfeld sieht positiv aus, und wir haben die Marktposition und die Mitarbeitenden, um die vor uns liegenden Wachstumschancen zu ergreifen.»



DR. MARTIN KOMISCHKE
PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS

Transfer. Die Förderung der Erfahrungsvielfalt ist ein Innovationstreiber und macht VAT zu einem attraktiveren Arbeitgeber. Wir reduzieren auch weiterhin unseren ökologischen Fussabdruck in Bereichen wie erneuerbare Energien und Verpackung und definieren Bewertungsmaßstäbe für unsere Nachhaltigkeitsleistung, um weitere Verbesserungen zu forcieren.

Seit seiner Börsenzulassung an der SIX Swiss Exchange im Jahr 2016 hat VAT einen weiten Weg zurückgelegt. Seither hat sich unser Umsatz auf CHF 900 Millionen im Jahr 2021 mehr als verdoppelt und unsere EBITDA ist von 30% auf 34% gestiegen. Das alles haben wir trotz des konjunkturellen Abschwungs erreicht, der uns 2019 getroffen hat.

Nach meiner Überzeugung zeigt dies die unglaubliche Stärke unseres Unternehmens. Wir können 2022 und den folgenden Jahren mit Zuversicht und Optimismus entgegensehen. Wir erwarten, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Verlauf des Jahres weiter abflauen werden. Das Wirtschaftsumfeld sieht positiv aus, und wir haben die Marktposition, die operative

Flexibilität und die Mitarbeitenden, um die vor uns liegenden Wachstumschancen zu ergreifen und unsere Erfolgsgeschichte der Wertschöpfung weiterzuschreiben. Wir haben daher die Absicht, an unserer Generalversammlung im Mai eine um 22% höhere Dividende von CHF 5,50 je Aktie zu empfehlen.

Schliesslich möchten der Verwaltungsrat und ich Ihnen für Ihre fortgesetzte Unterstützung danken. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen in den kommenden Jahren.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Komischke', written in a cursive style.

Dr. Martin Komischke

VAT erzielt 2021 ein Rekordergebnis dank starker Märkte, weiterer Marktanteilsgewinne und verbesserter Ausführung der Geschäftsprozesse

Die globale Halbleiterindustrie – der grösste Markt von VAT – hat 2021 erneut ein starkes Wachstum verzeichnet. Zu den langfristigen Treibern der Nachfrage nach Halbleitern gehörten weiterhin das Internet der Dinge, Cloud Computing und Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz. Kurzfristig führten die drastische Umstellung auf Homeoffice-Arbeit und der deutliche Anstieg beim E-Commerce infolge der COVID-19-Pandemie zu einem stark erhöhten Bedarf im Bereich Datenspeicherung und -verarbeitung. Gleichzeitig wuchs auch die Nachfrage nach Chips in der Automobilindustrie weiter. Treiber waren hier der Einsatz von Technologien wie Fahrerassistenzsystemen, das autonome Fahren und die laufende Elektrifizierung der Flotte. Schliesslich entstanden durch Lockdowns und andere während der COVID-19-Pandemie auferlegte Beschränkungen erhebliche Engpässe in der globalen Lieferkette für Halbleiter.

Rekordinvestitionen in der Halbleiterindustrie

Diese Faktoren haben dazu geführt, dass die globale Halbleiterindustrie im Jahr 2021 die Investitionen in zusätzliche Kapazität sowohl für neue Chiptechnologien als auch von bestehenden Plattformen beschleunigt hat. Insgesamt wuchsen die Investitionen für Halbleiter-Produktionsanlagen (WFE) um 40% gegenüber dem Rekordjahr 2020 und erreichten fast USD 90 Milliarden. Die Nachfrage wurde weiter gestützt durch technologische Fortschritte im Halbleiterdesign wie zum Beispiel die kontinuierliche Steigerung der Zahl der Transistoren, die auf einem Chip angebracht werden können. Diese neuen Produktionsplattformen erfordern reinere Vakuumbedingungen in Kombination mit mehr Prozessschritten, die unter Vakuum durchgeführt werden.

Die Nachfrage im Photovoltaiksektor ist stabil geblieben. Hier bietet VAT Vakuumlösungen für die Herstellung von Solarpanels an. Die Nachfrage auf dem Display-Markt, insbesondere nach LCD-Panels, war gering. Mitte 2021 jedoch wurde die Talsohle des Investitionszyklus erreicht, und die Auftragsein-

gänge stiegen wieder an. Wachstumstreiber war insbesondere die verstärkte Nachfrage nach OLED-Bildschirmen.

Starke Performance durch Wachstumsstrategie und flexibles Standortnetz

Diese sehr positiven Rahmenbedingungen trugen dazu bei, dass VAT von seiner führenden Marktposition und Technologieführerschaft profitieren und erneut über dem Marktdurchschnitt wachsen konnte. Das Unternehmen hat seinen Marktanteil bei Ventilen branchenübergreifend von 55% im Jahr 2020 auf etwa 58% im Jahr 2021 gesteigert. Im technologisch anspruchsvolleren Halbleitersegment erzielte VAT einen Marktanteil von 75%.

Dies wurde durch eine Reihe gezielter Wachstumsinitiativen erreicht, einschliesslich der Einführung neuer Serviceprodukte und -lösungen, um Kunden bei der Steigerung der Produktivität ihrer aktuell installierten Vakuumventilanlagen zu unterstützen. In seiner Geschäftseinheit Advanced Industrials (vormals General Vacuum) hat VAT ausserdem sein Industriegeschäft neu ausgerichtet, um Wachstumschancen in Bereichen wie Spezialbeschichtungen, Batterien für Elektrofahrzeuge und wissenschaftliche Instrumente zu ergreifen.

Darüber hinaus hat VAT weiterhin massiv in Innovationen investiert. 2021 beliefen sich die F&E-Investitionen von VAT auf CHF 45 Millionen bzw. 5% des Nettoumsatzes. Dies trug zu einer Rekordzahl von Spezifikationsgewinnen für neue Produktionsplattformen bei, die den Weg für künftiges Wachstum ebnen.

Zudem hat das Unternehmen erneut Vorteile durch sein flexibles globales Netzwerk und die kontinuierliche Umsetzung von operativen Verbesserungsmassnahmen erzielt, um die weiter bestehenden Engpässe in der Lieferkette abzuschwächen und weitere Kostensenkungen zu erreichen.

In der Folge hat VAT im Jahr 2021 Rekorde bei Nettoumsatz, EBITDA, EBITDA-Marge, Freiem Cashflow und Nettogewinn erzielt.

Steigerung aller wichtiger Kennzahlen

Der Auftragseingang belief sich 2021 auf insgesamt CHF 1.23 Milliarden. Dies entspricht einer Steigerung um 69% gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand zum Jahresende betrug CHF 461 Millionen und lag damit um 217% höher als Ende 2020. Diese ungewöhnlich hohen Auftragszahlen lassen sich teilweise durch Vorbestellungen von Kunden im vierten Quartal vor den für 2022 geplanten Preiserhöhungen erklären. Zudem haben einige kleinere OEMs ihre Aufträge frühzeitig erteilt, da sie in den kommenden Monaten Lieferengpässe erwarten.

Der Nettoumsatz stieg 2021 um 30% auf CHF 901 Millionen. Der Nettoumsatz im Ventilsegment erhöhte sich um 29% auf CHF 729 Millionen und der Umsatz im Segment Global Service um 35% auf CHF 172 Millionen. Wechselkursschwankungen, insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, hatten einen negativen Effekt von ungefähr 3 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz im Jahr 2021.

Der Bruttogewinn* erhöhte sich gegenüber 2020 um 33% auf CHF 571 Millionen. Trotz des anhaltenden Preisdrucks bei bestimmten Rohstoffen und Komponenten verbesserte sich die Bruttogewinnmarge auf 63% gegenüber 62% im Vorjahr. An den Personalkosten zeigt sich eine Erhöhung der Mitarbeitendenzahl um 25% (gemessen in Vollzeitäquivalenten, FTEs) auf 2540 gegenüber 2041 im Vorjahr. Dieser Ausbau der Belegschaft war erforderlich, um dem starken Volumenwachstum im Jahr 2021 und den Wachstumser-

wartungen für 2022 gerecht zu werden. Der Anteil der Personalkosten am Umsatz sank deutlich von 25,4% im Jahr 2020 auf 22,3% im Jahr 2021. Dies bestätigt die Verbesserungen, die VAT beim operativen Leverage und bei der Produktivität erreicht hat.

Der Anstieg des EBITDA um 46% auf CHF 308 Millionen basiert neben dem starken Umsatzwachstum auch auf operativen Verbesserungen. Dementsprechend wuchs die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr gegenüber 2020 von 30,4% auf einen Rekordwert von 34,2%. Bei der EBITDA-Marge ist ein negativer Effekt von 0,6 Prozentpunkten aufgrund einer Änderung der Bilanzierung von Cloud-Computing-Arrangements berücksichtigt, die 2021 vom IFRS Interpretations Committee bekannt gegeben wurde. Folglich können Aufwendungen wie die Kosten für das neue ERP-System von VAT nicht mehr aktiviert werden, sondern müssen bei Anfall als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst werden, und zuvor aktivierte Kosten müssen neu ausgewiesen werden. Die angepasste EBITDA-Marge von VAT für 2020 beträgt nun 30,4%. Dies ist 1.0 Prozentpunkt weniger als ursprünglich ausgewiesen. Die Wechselkursschwankungen, insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die EBITDA-Marge 2021.

Das EBIT von VAT erreichte CHF 265 Millionen. Das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 95 Millionen bzw. 56%. Die EBIT-Marge stieg auf 29% und war damit etwa 5.0 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Bei den nachgelagerten Ergebniskennzahlen des EBIT sanken die Finanzierungskosten von CHF 16 Millionen im Vorjahr um etwa 55% auf jetzt

* Bruttogewinn = Nettoumsatz abzüglich Materialkosten plus/minus Bestandsveränderung an Halb- und Fertigfabrikaten

Nettoumsatz in Millionen CHF

901,2

2020: 692,4

Spezifikationsgewinne in Rekordhöhe

> 110

2020: 106

CHF 7 Millionen. Hauptgrund hierfür waren geringere nicht realisierte Nettofremdwährungsverluste auf Finanzierungsaktivitäten.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 154 Millionen auf CHF 258 Millionen. Die effektive Steuerrate für 2021 lag mit 16% geringfügig unter dem Vorjahreswert von 17%. Nach der Erwartung von VAT sollte sich die effektive Steuerrate künftig in der Bandbreite von 18 bis 20% einpendeln.

Wie im Jahresverlauf von der Geschäftsleitung angekündigt, erhöhte sich als Folge dieser Faktoren der auf die Aktionäre entfallende Nettogewinn deutlich auf CHF 217 Millionen, 70% mehr als 2020.

Die Nettoverschuldung von VAT lag per 31. Dezember 2021 bei CHF 80 Millionen. Das entspricht einem Verschuldungsgrad (Nettoschulden zu EBITDA) von rund 0,3x. Der durchschnittliche Verschuldungsgrad im Verlauf des Jahres 2021 lag bei etwa dem 0,5-Fachen der Nettoschulden zu EBITDA.

Die Nettoschulden von VAT konnten nach der saisonalen Spitze Ende Mai bei Ausschüttung der Dividende durch den permanent generierten Freien Cashflow kontinuierlich reduziert werden. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende bei 60% im Vergleich zu 55% im Vorjahr.

Empfehlung zur Dividendenerhöhung dank rekordhohem EBITDA und Freiem Cashflow

Der Freie Cashflow ist eine der wichtigsten Leistungskennzahlen von VAT und bildet die Grundlage für unsere Dividendenberechnungen. Er erreichte 2021 eine neue Rekordhöhe von CHF 196 Millionen im Vergleich zum Vorjahreswert von CHF 147 Millionen. Das höhere EBITDA konnte nicht nur den Anstieg des Nettoumlaufvermögens von fast CHF 56 Millionen und die

höheren Steuerzahlungen ausgleichen, sondern auch den gestiegenen Investitionsaufwand (Capex). Dieser belief sich 2021 auf CHF 43 im Vergleich zum Vorjahreswert von CHF 19 Millionen. Capex lag 2021 bei 5% des Nettoumsatzes und entspricht damit der Prognose des Unternehmens von 4 bis 5% des Umsatzes.

Das Nettoumlaufvermögen von CHF 219 Millionen lag zum Jahresende 2021 rund 35% über dem Vorjahr, jedoch unverändert bei 24% des Nettoumsatzes. Dieser Wert liegt über dem langfristigen Unternehmensziel von 20%, reflektiert die Wachstumserwartungen von VAT für 2022 und berücksichtigt die aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette, die bei bestimmten Materialien und Komponenten einen höheren Sicherheitsbestand erforderlich machen.

Gemessen am Nettoumsatz lag die Marge des Freien Cashflow bei 22%, und die Freier-Cashflow-Konversionsrate betrug 64% des EBITDA. Der Freie Cashflow zum Eigenkapital belief sich auf CHF 192 Millionen im Vergleich zu CHF 143 Millionen im Jahr 2020.

An der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 wird der Verwaltungsrat eine Dividendenausschüttung auf Stammaktien für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr in Höhe von CHF 5.50 je Namensaktie beantragen. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 22% bzw. CHF 1,00 je Aktie. CHF 5.25 von diesem Betrag werden aus dem Bilanzgewinn des Unternehmens gezahlt, CHF 0.25 aus den verbleibenden Reserven aus Kapitaleinlagen des Unternehmens in Höhe von 7,8 Millionen. Die empfohlene Dividende entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 165 Millionen bzw. 86% des Freien Cashflow zum Eigenkapital.

Aktualisierte Finanzprognose bis 2025

Neue mittelfristige Ziele von VAT – weiteres Wachstum erwartet

Im Dezember 2020 veröffentlichte VAT seine mittelfristigen Ziele für 2020 bis 2025. Zu diesem Zeitpunkt prognostizierte VAT auf seinem Hauptmarkt der Produktionsanlagen für Wafer (Wafer Fab Equipment, WFE) eine jährliche Wachstumsrate von circa 9% bzw. von USD 58 Milliarden im Jahr 2020 auf rund USD 80 Milliarden im Jahr 2025. Auf der Grundlage dieser Prognose sowie der Schätzungen in Bezug auf Marktanteilsgewinne, höhere Umsätze bei Serviceprodukten, Wachstum in angrenzenden Geschäftsfeldern und Beiträge der Geschäftseinheiten Advanced Industrials und Display & Solar erwartete VAT für 2025 einen Nettoumsatz von über CHF 1,1 Milliarden mit einer EBITDA-Marge von 30 bis 35% im Zeitraum von 2020 bis 2025.

Seither haben sich die Märkte viel schneller entwickelt als erwartet. Allein im Jahr 2021 betrug das Marktvolumen bei WFE etwa USD 90 Milliarden und war damit bereits wesentlich höher als die ursprünglich für 2025 angenommenen USD 80 Milliarden.

Führende Marktforschungsunternehmen erwarten jetzt, dass der WFE-Markt 2025 ein Volumen von USD 110 bis 120 Milliarden erreichen und damit 45% über der Prognose von Dezember 2020 liegen wird. Haupttreiber dieser Steigerung sind höhere Investitionen in neue Logikchips mit Knotengrößen von 5 Nanometern und kleiner sowie ein erwartetes exponentielles Wachstum bei Datengenerierung und -speicherung, da sich die Megatrends der globalen Digitalisierung fortsetzen. Beispiele sind das Internet der Dinge, Big Data, künstliche Intelligenz, autonome Fahrzeuge und die Einführung des 5G-Funknetzes und des Metaversums.

Infolge dieser Veränderungen hat VAT seine mittelfristigen Umsatzziele für 2025 von vormals CHF 1,1 Milliarden auf rund CHF 1,5 Milliarden korrigiert. Zusätzlich erwartet VAT nun für den Zeitraum von 2020 bis 2025 eine EBITDA-Marge von 32 bis 37%. Wie im Dezember 2020 mitgeteilt, erwartet das Unternehmen weiterhin Marktanteilsgewinne in allen Tätigkeitsbereichen, hauptsächlich bei Halbleitern und Service sowie in angrenzenden Geschäftsfeldern wie Bewegungskomponenten, integrierten Module und vorgechalteten Ventilen.

Auch für 2022 starkes Wachstum erwartet

VAT erwartet, dass sich der Trend der beschleunigten Investitionen in Produktionsanlagen für Halbleiter 2022 fortsetzen wird, und geht davon aus, dass die führende Marktposition weiter ausgebaut werden kann. Bei Displays werden die Investitionen in OLED-Bildschirme wahrscheinlich wachsen. Für die Investitionen in LCD-Displays wird hingegen ein unverändertes Umfeld prognostiziert. Aufgrund der Auftragseingänge bei Displays zur Lieferung im Jahr 2022 erwartet VAT in diesem Bereich jedoch insgesamt ein Umsatzwachstum im Vergleich zu 2021. Der Markt der Photovoltaik-Solarpanels wird den Erwartungen zufolge im unteren Zehnerbereich wachsen.

Die Umsatzprognosen für Advanced Industrials deuten auf ein kontinuierliches Wachstum insbesondere im Bereich der Molekulardiagnostik im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie hin. Darüber hinaus wird die Nachfrage der Sektoren Industrielacke und Werkzeuge sowie der Automobilbranche 2022 vermutlich weiter steigen.

VAT erwartet, dass der Markt für sein globales Servicegeschäft im Jahr 2022 weiter wachsen wird, da die Halbleiterhersteller weiterhin sowohl in neue Kapazitäten als auch in die Aufrüstung ihrer bestehenden Vakuumanlagen investieren.

Auf dieser Grundlage erwartet VAT für 2022 einen höheren Nettoumsatz als 2021. VAT wird seine flexible globale Präsenz auch weiterhin ausbauen und seine

natürliche Absicherung gegen Wechselkurseinflüsse stärken, indem das Unternehmen seine Produktionsanlage in Malaysia weiter hochfährt, die Beschaffung in den Ländern mit den besten Kosten erhöht, grössere Skaleneffekte in den globalen Lieferketten erzielt und weitere Massnahmen zur operativen Exzellenz vorantreibt. Gleichzeitig bleibt VAT stark auf technologische Innovationen fixiert. Deshalb stehen 2022 neben Produktivitätssteigerungen erneut F&E-Investitionen im Zentrum der Unternehmensstrategie.

Darüber hinaus rechnet VAT mit einem weiter steigenden EBITDA und einer steigenden EBITDA-Marge, die von höheren Volumina, besserer Kostenabsorption und anhaltend striktem Kostenmanagement getrieben ist. Aufgrund der positiven Prognosen für Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge erwartet VAT für 2022 auch einen höheren Nettogewinn als 2021.

Trotz der Investitionen in Malaysia, der Kosten für das Innovationszentrum und die laufenden Produktionsverbesserungen im Produktionszentrum von VAT in der Schweiz dürfte der Freie Cashflow dank noch stärkerer operativer Performance 2022 weiter steigen. Für 2022 wird ein Capex von CHF 65 bis 70 Millionen erwartet.

Umsatzprognose 2025 in Millionen CHF

~ 1500

2021: 901

Ventile

Das Ventilesegment von VAT bietet die breiteste Palette von hochpräzisen Vakuumventilen der Branche an und verkauft vorwiegend an Erstausrüster (OEMs). Das Segment umfasst drei Geschäftseinheiten: Halbleiter (bedient die Halbleiterindustrie), Display & Solar (bedient die Märkte für High-End-Flachbildschirme und Photovoltaik-Solarpanels) und Advanced Industrials für Kunden in einer Vielzahl unterschiedlicher Industrien und der wissenschaftlichen Forschung. Das Segment Ventile betreibt Produktionsanlagen in der Schweiz, in Malaysia und in Rumänien mit Unterstützung bei Absatz und Produktentwicklung sowie technischem Support auf allen wichtigen Märkten*.

Im Jahr 2021 war die Nachfrage deutlich höher als im Vorjahr. Dies kommt hauptsächlich durch eine Erhöhung der Investitionen in neue Produktionsanlagen für Wafer (WFE) im Halbleiter-Sektor um 40% im Ver-

gleich zu 2020 auf einen Rekordwert von USD 85–90 Millionen zum Ausdruck. Forciert wurde dies teilweise durch langfristige Wachstumstrends, zum Beispiel in den Bereichen Cloud Computing, Internet der Dinge und drahtlose 5G-Kommunikation. Die WFE-Investitionen wurden als Reaktion auf eine Versorgungsknappeit im Jahr 2021 infolge pandemiebedingter logistischer Engpässe weiter gesteigert.

Die anderen Märkte des Segments haben sich 2021 ebenfalls positiv entwickelt. Die Sparte Vakuumprozessstechnologie setzte ihre Expansion in weitere Industrien wie zum Beispiel Präzisionsbeschichtungen und Metrologie fort. Gleichzeitig stieg die Nachfrage im Sektor Photovoltaik-Solarpanels aufgrund neuer und effizienterer Solarzellentechnologien deutlich. Der Display-Markt erreichte 2021 ein konjunkturelles Tief.

Nachfrage nach Halbleitern auf Rekordhöhe

Auf die Geschäftseinheit Halbleiter entfallen etwa 70% des Gesamtumsatzes von VAT. Sie hat 2021 neue Rekorde bei Auftragseingang und Nettoumsatz erzielt. Der Wert der eingegangenen Aufträge stieg um 86% auf CHF 772 Millionen und spiegelt zum Teil Aufträge

* Per Januar 2021 hat VAT das frühere Segment Industry in das Segment Ventile integriert und innerhalb des Segments eine neue Geschäftseinheit mit der Bezeichnung Advanced Industrials (ehemals General Vacuum) geschaffen. Durch die Änderung richtet VAT sein Ventilprogramm besser auf den Bedarf seiner Industriekunden aus. Folglich berichtet VAT jetzt in zwei Segmenten: Ventile und Global Service.

Kennzahlen Ventile

In Millionen CHF	2021	2020 angepasst ¹	Veränderung
Auftragseingang	1 028,8	592,4	73,7%
– Halbleiter	772,2	414,3	86,4%
– Display & Solar	93,3	67,3	38,6%
– Advanced Industrials	163,3	110,8	47,4%
Nettoumsatz	729,2	565,1	29,0%
– Halbleiter	534,7	383	39,6%
– Display & Solar	65,6	77,9	-15,8%
– Advanced Industrials	128,9	104,3	23,6%
Umsatz zwischen Segmenten	75,0	57,0	31,6%
Nettoumsatz des Segments	804,2	622,1	29,3%
EBITDA des Segments	269,7	198,7	35,2%
EBITDA-Marge des Segments	33,5%	31,9%	
Nettobetriebsvermögen des Segments	737,7	675,2	9,3%
davon Nettoumlaufvermögen	191,0	138,7	37,7%

¹ Bei den angepassten Zahlen sind die Integration des früheren Segments Industry in das Segment Ventile und die Schaffung der Geschäftseinheit Advanced Industrial innerhalb des Segments mit Wirkung ab 1. Januar 2021 berücksichtigt. Alle ausgewiesenen Segmentzahlen sind entsprechend angepasst worden.

wider, die 2021 in Erwartung weiterer Versorgungsengpässe für 2022 zusätzlich erteilt wurden. Der Nettoumsatz erhöhte sich um 40% auf CHF 535 Millionen. Haupttreiber des Nachfragewachstums waren Investitionen in Rechenzentren und die Produktion von Logik- und Speicherchips.

Die Technologieführerschaft von VAT bei der Herstellung modernster Chips kam durch Spezifikationsgewinne in Rekordhöhe im Jahr 2021 zum Ausdruck. Dadurch konnte VAT seinen weltweiten Marktanteil bei Halbleiterventilen 2021 auf 75% ausbauen.

Spezifikationsgewinne sind Vereinbarungen zwischen VAT und seinen Kunden über Produktentwicklungen für kommende Generationen neuer Geräte. Sie legen das Fundament für Umsatzwachstum in den folgenden zwei bis fünf Jahren und umfassen einen wachsenden Anteil verwandter Produkte wie Bewegungskomponenten und integrierte Module.

VAT hat auch 2021 neue Produkte auf dem Markt eingeführt, darunter Regelventile für hoch entwickelte Anwendungen und Transferventile, die eine partikel-freie Wafer-Bewegung ermöglichen.

Die Geschäftseinheit Halbleiter hat die Qualifikation ihrer neuesten Ventile und Grossserienmodule für die Produktion in der VAT-Anlage im malaysischen Penang fortgesetzt. Die Betriebsleistung ist damit im Vergleich zu 2020 um mehr als 70% auf rund CHF 170 Millionen gestiegen.

Hohe Nachfrage nach Solarpanels, Anzeichen einer Erholung bei Displays

Die Geschäftseinheit Display & Solar hat 2021 zwei sehr unterschiedliche Jahreshälften erlebt. Während die Auftragslage in den ersten sechs Monaten weiter schwach war, nahm sie in der zweiten Jahreshälfte stark an Fahrt auf. Schliesslich belief sich der Auftragseingang für das Gesamtjahr auf CHF 93 Millionen und war damit 39% höher als 2020. Im Vorjahresvergleich sank der Umsatz um 16%.

Das konjunkturelle Tief auf dem Display-Markt setzte sich fast im gesamten Jahr 2021 fort. In der zweiten Jahreshälfte deuteten sich jedoch Anzeichen einer Erholung an.

Für das Photovoltaik-Geschäft war 2021 ein starkes Jahr. Wesentlicher Wachstumstreiber war erneut die PERC-Technologie. PERC steht für Passivated Emitter and Rear Cell, was auf Deutsch «Zelle mit passivierter Emissionselektrode und Rückseite» bedeutet.

Marktexpansion von VAT mit Advanced Industrials

Die Geschäftseinheit Advanced Industrials (ehemals General Vacuum) erreichte 2021 einen Auftragseingang in einer Rekordhöhe von CHF 163 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung um 47% im Vergleich zum Vorjahr, während sich der Nettoumsatz um 24% auf CHF 129 Millionen erhöhte. Auf mehreren Märkten bestand eine starke Nachfrage, insbesondere bei High-End-Beschichtungsanwendungen, bei wissenschaftlichen Instrumenten mit Nutzung von Elektronenstrahlen sowie im Forschungssegment. Hier hat VAT Ventile für grosse Upgrades von Teilchenbeschleunigern in den USA und Asien geliefert.

Weiterer Wachstumstreiber war die Nachfrage nach Produktionsanlagen für Siliziumkarbidkristalle, die bei der Herstellung von Wide-Bandgap-Halbleitern verwendet werden. Den Erwartungen zufolge wird diese Technologie neue Möglichkeiten für die hocheffiziente Leistungselektronik eröffnen, die bei der Integration von erneuerbaren Energiequellen in bestehende Stromnetze sowie in Zügen und Elektrofahrzeugen zum Einsatz kommt. All dies sind wichtige Schritte zur Senkung der CO₂-Emissionen.

Geschäftsentwicklung 2021

Der Nettoumsatz im Segment Ventile belief sich 2021 auf CHF 729 Millionen und lag damit um 29% höher als im Vorjahr. Das starke Wachstum in den Geschäftseinheiten Halbleiter und Advanced Industrials konnte den Umsatzrückgang bei Display & Solar mehr als ausgleichen. Das EBITDA des Segments stieg um 35% auf CHF 269 Millionen und die EBITDA-Marge betrug 33%. Dies war ein Prozentpunkt mehr als 2020.

Marktausblick 2022

Für 2022 erwartet VAT wachsende Umsätze in allen halbleiternahen Märkten, das heisst bei Prozessoren, Auftragsfertigung und Speicherchips. Für die Geschäftseinheit Display & Solar von VAT wird weiterhin ein durchwachsender Markt prognostiziert. Es wird erwartet, dass der hohe Auftragseingang im Jahr 2021 zu einem höheren Nettoumsatz im Jahr 2022 führen wird. VAT erwartet in seiner Geschäftseinheit Advanced Industrials für 2022 ebenfalls höhere Umsätze, da die auf bestimmte Industrien ausgerichteten Wachstumsinitiativen weiter an Dynamik gewinnen.

Global Service

Das Segment Global Service bietet Kunden Originalersatzteile, Ventilwartung und -service sowie technischen Support und Training an. Zudem hilft Global Service seinen Kunden durch massgeschneiderte Produkt-Upgrades und Umbauten, ihre Anlagen kontinuierlich zu verbessern. Wichtigster Treiber der Nachfrage ist der Bedarf an Leistungsverbesserungen installierter Bestandsanlagen auf Kundenseite. Mit über einer Million installierter VAT-Ventile weltweit ist das Servicegeschäft ein wichtiges Element zur Stärkung der Kundenbeziehungen von VAT sowie ein wichtiger Vertriebskanal.

Für das Segment Global Service war 2021 ein Rekordjahr mit signifikantem Wachstum in allen Haupttätigkeitsbereichen: Ersatzteile, Upgrades und Umbauten sowie Reparatur. Der Grund war eine Fabrikauslastung in Rekordhöhe, da die Industrie mit einem globalen Chipmangel sowie Lieferbeschränkungen in einigen Bereichen zu kämpfen hatte. Dies wiederum war ein starker Treiber der Nachfrage nach Ersatzteilen, Reparaturen und Hilfs- und Betriebsstoffen. Investitionen in neue Halbleiterwerke führten im Servicegeschäft zu einer Steigerung der Nachfrage nach Ventilen für Subfab-Prozesse. Subfab-Systeme schützen die Prozessvakuumkammern vor den Pump- und Reinigungsanlagen, die unter rauen Bedingungen unterhalb der Produktionsanlage betrieben werden.

Im Mittelpunkt der Neuproduktentwicklung stand 2021 das Upgrade- und Umbauportfolio. Insbesondere hat VAT sein Produktprogramm erweitert und bietet neben den traditionell im Fokus stehenden Transferventilen auch neue Regelventil-Upgrades an, die ein schnelleres, reibungsloses Ansprechen des Ventils und einen gleichmässigeren Gasstrom ermöglichen. Dies sind entscheidende Verbesserungen für Kunden, die

die Zykluszeiten und die Leistung ihrer vorhandenen Produktionsanlagen verbessern möchten.

Mit der Eröffnung eines neuen, grösseren Reparaturzentrums in Japan hat VAT zudem Verbesserungen seiner globalen Servicepräsenz umgesetzt.

Geschäftsentwicklung 2021

Der Auftragseingang im Segment Global Service stieg im Vorjahresvergleich um 50% auf einen Rekordwert von CHF 199 Millionen und der Umsatz legte um 35% auf CHF 172 Millionen zu, ebenfalls ein Rekord. In allen Geschäftsfeldern wurde ein Wachstum verzeichnet, das bei Upgrades und Umbauten am deutlichsten ausgeprägt war. Hier wurden die Chancen genutzt, die sich durch das neue Produktangebot bei den Regelventil-Upgrades eröffneten. Das EBITDA wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 48% auf CHF 79 Millionen. Die Steigerung der EBITDA-Marge auf 46% war in erster Linie auf Unterschiede bei den Produkteinführungskosten zwischen den beiden Jahren zurückzuführen.

Marktausblick 2022

VAT erwartet für sein Segment Global Service ein anhaltendes Marktwachstum im Jahr 2022, da die Halbleiterhersteller weiter sowohl in neue Produktionskapazitäten als auch in die Modernisierung ihrer bestehenden Vakuumanlagen investieren. Darüber hinaus erwartet VAT höhere Umsätze mit dem Wachstum seiner installierten Basis. Dies schliesst einige spezifische Produkte ein, die in ihren ersten grösseren Reparaturzyklus eintreten. Den Prognosen des Unternehmens zufolge werden die Erweiterungen seiner Servicepräsenz und der Roll-out neuer Regelventil-Upgrades zu einem weiteren Umsatzwachstum im Jahr 2022 führen.

Kennzahlen Global Service

In Millionen CHF	2021	2020	Veränderung
Auftragseingang	199,1	132,2	50,6%
Nettoumsatz	172,0	127,3	35,1%
Umsatz zwischen Segmenten	-	-	-
Nettoumsatz des Segments	172,0	127,3	35,1%
EBITDA des Segments	77,8	53,2	48,1%
EBITDA-Marge des Segments	45,3%	41,8%	
Nettobetriebsvermögen des Segments	122,3	119,4	2,4%
davon Nettoumlaufvermögen	27,6	23,7	16,5%

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember In Tausend CHF	Erläuterung	2021	2020 Angepasst ²
Nettoumsatz	2.1, 2.2	901 159	692 427
Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		-362 337	-282 486
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		31 648	20 195
Personalaufwand	4.1	-201 162	-175 732
Sonstiger Ertrag	2.3	11 486	14 055
Sonstiger Aufwand	2.4	-72 874	-57 951
Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)¹		307 920	210 509
Abschreibung und Wertminderung		-43 058	-40 700
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)¹		264 862	169 809
Finanzertrag	5.1	239	124
Finanzaufwand	5.1	-7 366	-15 708
Gewinn vor Ertragssteuern		257 735	154 225
Ertragssteuern	6.1	-40 295	-26 283
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)		217 440	127 942
Ergebnis je Aktie (in CHF)			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	5.4	7.25	4.27
Verwässertes Ergebnis je Aktie	5.4	7.24	4.26

¹ Zinsen enthalten weitere im Finanzergebnis ausgewiesene Positionen

² Siehe Anmerkung 1, Abschnitt Veränderungen der Bilanzierungsregeln

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

1. Januar bis 31. Dezember In Tausend CHF	Erläuterung	2021	2020 Angepasst ¹
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)		217 440	127 942
Sonstiges Gesamtergebnis			
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:			
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	4.3	12 533	19 814
Darauf entfallende Steuern	6.1	-1 817	-2 873
Zwischentotal		10 716	16 941
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder allenfalls werden:			
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der Hedging-Reserven		-1 948	1 715
Darauf entfallende Steuern	6.1	282	-264
Währungsumrechnungsdifferenzen		-327	-731
Zwischentotal		-1 993	720
Sonstiges Gesamtergebnis		8 723	17 661
Gesamtergebnis (Anteil der Aktionäre)		226 163	145 603

¹ Siehe Anmerkung 1, Abschnitt Veränderungen der Bilanzierungsregeln

Die vorgelegte Erfolgsrechnung und die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sind im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, die sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts befinden.

Konzernbilanz

In Tausend CHF	Erläuterung	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020 Angepasst ¹	1. Jan. 2020 Angepasst ¹
Aktiven				
Liquide Mittel		127 152	137 871	109 822
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.1	124 548	94 679	97 409
Andere Investitionen, darunter derivative Finanzinstrumente	5.5	4 610	6 871	3 184
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4 047	1 982	4 630
Vorräte	3.2	152 763	104 749	84 231
Laufende Steuerforderungen		563	233	747
Umlaufvermögen		413 684	346 385	300 022
Sachanlagen	3.3	158 538	146 468	162 125
Renditeliegenschaften		1 723	1 773	1 823
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	3.4	482 746	485 778	492 199
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.1	1 968	1 825	2 631
Andere Investitionen		861	846	831
Latente Steuerforderungen	6.1	5 347	5 982	6 893
Anlagevermögen		651 183	642 672	666 501
Total Aktiven		1 064 867	989 057	966 523

¹ Siehe Anmerkung 1, Abschnitt Veränderungen der Bilanzierungsregeln

In Tausend CHF	Erläuterung	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020 Angepasst ¹	1. Jan. 2020 Angepasst ¹
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.5	79 769	48 981	66 387
Finanzverbindlichkeiten	5.3	2 105	61 522	50 221
Rückstellungen	3.7	2 520	2 615	2 242
Derivative Finanzinstrumente	5.2	932	26	53
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.6	43 954	32 105	20 158
Laufende Steuerverbindlichkeiten		30 145	22 793	17 747
Kurzfristige Verbindlichkeiten		159 425	168 042	156 809
Finanzverbindlichkeiten	5.3	204 837	204 817	203 867
Langfristige Verbindlichkeiten		2 619	265	377
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.1	49 821	45 809	45 042
Leistungsorientierte Vorsorgepläne	4.3	13 796	25 552	42 252
Langfristige Verbindlichkeiten		271 072	276 443	291 538
Total Passiven		430 497	444 484	448 347
Eigenkapital				
Aktienkapital	5.4	3 000	3 000	3 000
Agio	5.4	6 479	73 969	133 950
Rückstellungen		4 606	6 598	5 878
Eigene Aktien	5.4	-4 501	-414	-571
Bilanzgewinn ²		624 786	461 419	375 918
Eigenkapital (Anteil der Aktionäre)		634 370	544 573	518 176
Total Passiven		1 064 867	989 057	966 523

¹ Siehe Anmerkung 1, Abschnitt Veränderungen der Bilanzierungsregeln

² Inklusive Neubewertungen leistungsorientierter Vorsorgepläne und sonstiger Reserven

Die dargestellte Konzernbilanz ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, die sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts befinden.

Eigenkapitalnachweis

In Tausend CHF	Aktienkapital	Agio	Hedging-Reserven	Währungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Aktien	Bilanzgewinn	Eigenkapital gesamt
VAT Group AG Eigenkapital per 1. Jan. 2020, wie bereits berichtet	3 000	133 950	2 663	3 215	-571	381 179	523 436
Auswirkung der Änderung der Bilanzierungsregeln ¹						-5 260	-5 260
Eigenkapital angepasst per 1. Jan. 2020	3 000	133 950	2 663	3 215	-571	375 918	518 176
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)						127 942	127 942
Gesamtergebnis (Anteil der Aktionäre)			1 451	-731		16 941	17 661
Eigene erworbene Aktien					-55		-55
Dividendenausschüttung		-59 981				-59 981	-119 961
Aktienbasierte Vergütungen (nach Steuern)					211	599	810
Eigenkapital angepasst per 31. Dez. 2020	3 000	73 969	4 114	2 485	-414	461 419	544 573

¹ Siehe Anmerkung 1, Abschnitt Veränderungen der Bilanzierungsregeln

In Tausend CHF	Aktienkapital	Agio	Hedging-Reserven	Währungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Aktien	Bilanzgewinn	Eigenkapital gesamt
VAT Group AG Eigenkapital per 1. Jan. 2021	3 000	73 969	4 114	2 485	-414	461 419	544 573
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)						217 440	217 440
Gesamtergebnis (Anteil der Aktionäre)			-1 665	-327		10 716	8 723
Eigene erworbene Aktien					-4 344		-4 344
Dividendenausschüttung		-67 491				-67 491	-134 982
Aktienbasierte Vergütungen (nach Steuern)					257	2 703	2 960
Eigenkapital per 31. Dez. 2021	3 000	6 479	2 448	2 158	-4 501	624 786	634 370

Der dargestellte Eigenkapitalnachweis ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, die sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts befinden.

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember In Tausend CHF	Erläuterung	2021	2020 Angepasst ¹
Nettoergebnis (Anteil der Aktionäre)		217 440	127 942
Anpassungen für:			
Abschreibung und Wertminderung		43 058	40 700
(Gewinne)/Verluste aus Abgängen von Sachanlagen		-114	12
Veränderungen in den leistungsorientierten Vorsorgeplänen		760	3 091
Nettowährungseffekt		824	-350
Ertragssteuern	6.1	40 295	26283
Nettofinanzaufwand	5.1	7 127	15584
Übrige nicht liquiditätswirksame Anpassungen		1 082	111
Veränderungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-31 143	-596
Veränderungen bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten		-2 089	2 479
Veränderungen bei Vorräten		-47 779	-23 540
Veränderungen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		33 408	-16 339
Veränderungen bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten		7 558	12 293
Veränderungen bei Rückstellungen		-93	377
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		270 336	188 046
Bezahlte Ertragssteuern		-30546	-21892
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		239790	166155
Kauf von Sachanlagen			
	3.3	-32 425	-7 811
Verkauf von Sachanlagen			
		327	68
Kauf von immateriellen Vermögenswerten			
	3.4	-10 542	-11 478
Erwerb einer Tochtergesellschaft, abzüglich erworbener flüssiger Mittel			
	6.5	-1 586	0
Erhaltene Zinsen			
		131	108
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-44 095	-19 113
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten			
	5.3	110 000	120 000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten			
	5.3	-170 000	-109 094
Rückzahlung von Leasingverpflichtungen			
	5.3	-2 433	-2 636
Erwerb von eigenen Aktien			
		-4 344	-55
Ausgeschüttete Dividende			
	5.4	-134 982	-119 961
Bezahlte Zinsen			
		-3 732	-3 998
Sonstige Finanzaufwendungen			
		-1 217	-1 182
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-206 707	-116 925
Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel		-11 012	30 117
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums			
		137 871	109 822
Wechselkurseffekte auf liquide Bestände			
		292	-2 068
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums		127 152	137 871

¹ Siehe Anmerkung 1, Abschnitt Veränderungen der Bilanzierungsregeln

Die dargestellte konsolidierte Kapitalflussrechnung ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Erläuterungen zu betrachten, die sich auf den Seiten 82 ff. des VAT-Geschäftsberichts befinden.

Einzelabschluss der VAT Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember In Tausend CHF	Erläuterung	2021	2020
Dividendertrag		120 000	160 000
Zinsertrag		1 189	1 915
Sonstige Finanzerträge	3.1	1 217	627
Gesamtertrag		122 406	162 541
Zinsaufwand		-3 374	-3 934
Sonstiger Finanzaufwand		-2 369	-1 720
Personalaufwand		-958	-902
Sonstiger Betriebsaufwand	3.2	-1 287	-1 449
Gesamtaufwand		-7 988	-8 005
Direkte Steuer		-262	-127
Periodengewinn		114 156	154 409

Bilanz

Per 31. Dezember In Tausend CHF	Erläuterung	2021	2020
Aktiven			
Liquide Mittel		5 520	190
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten		40	42
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		277	722
Umlaufvermögen		5 837	954
Finanzielle Vermögenswerte	3.4	71	1 018
Darlehen an Beteiligungen		71 840	161 306
Beteiligungen	3.3	502 850	502 850
Anlagevermögen		574 762	665 174
Total Aktiven		580 599	666 128
Passiven			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3.4	0	60 000
Sonstige Verbindlichkeiten	3.5	27	383
Kurzfristige Rückstellungen		237	150
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.6	2 839	3 187
Kurzfristige Verbindlichkeiten		3 103	63 720
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.4	200 000	200 000
Langfristige Verbindlichkeiten		200 000	200 000
Total Passiven		203 103	263 720
Eigenkapital			
Aktienkapital	3.7	3 000	3 000
Gesetzliche Kapitalreserven:			
– Reserven aus Kapitaleinlagen		7 842	75 333
– Sonstige Kapitalreserven		3 682	3 682
Bilanzgewinn:			
– Verlustvortrag		253 317	166 398
– Periodengewinn		114 156	154 409
Eigene Aktien	3.8	–4 501	–414
Eigenkapital (Anteil der Aktionäre)		377 496	402 408
Total Passiven		580 599	666 128

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung betreffend die Verwendung des Bilanzergebnisses:

Verwendung des Bilanzergebnisses, wie vom Verwaltungsrat beantragt

In Tausend CHF	2021
Saldovortrag	253 317
Periodengewinn	114 156
Bilanzgewinn gesamt	367 473

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung die folgende Verwendung des Bilanzergebnisses:

In Tausend CHF	2021
Dividendenausschüttung	-157 500
Vortrag Bilanzgewinn auf die neue Rechnung	209 973

Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

In Tausend CHF	2021
Reserven aus Kapitaleinlagen per 31.12.2021	7 842
Dividendenausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	-7 500
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf die neue Rechnung	342

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 165,0 Millionen, CHF 157,5 Millionen aus dem Bilanzgewinn und CHF 7,5 Millionen aus den Reserven aus Kapitaleinlagen.

Im Falle einer Änderung der Anzahl eigener Aktien kommt es auch zu einer Änderung der Anzahl an dividendenberechtigten Aktien. Der Verwaltungsrat kann deshalb an der Generalversammlung den Gesamtbetrag der beantragten Dividende an die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien anpassen.

Finanzkalender

Datum	Anlass
2022	
Donnerstag, 14. April 2022	Trading-Update Q1/2022
Freitag, 6. Mai 2022	Stichtag
Dienstag, 17. Mai 2022	Generalversammlung 2022
Donnerstag, 19. Mai 2022	Ex-Datum
Montag, 23. Mai 2022	Dividendenausschüttung
Donnerstag, 4. August 2022	Halbjahresergebnis 2022
Donnerstag, 13. Oktober 2022	Trading-Update Q3/2022

Kontakt

Dieser Kurzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die englische Printausgabe des Geschäftsberichts der VAT Group AG ist bindend. Der konsolidierte Jahresabschluss der VAT Group AG wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG
Seelistrasse 1
9469 Haag
T +41 81 771 61 61
www.vatvalve.com

Corporate Communications & Investor Relations

Michel R. Gerber
T +41 81 772 42 55
investors@vat.ch

Zukunftsgerichtete Aussage

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur eingeschränkt gültig, da die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund bestimmter Faktoren wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen (einschliesslich Aussagen, die Formen von «glauben», «planen», «prognostizieren», «erwarten», «schätzen» oder ähnliche Ausdrücke enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen anzusehen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten und dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die tatsächliche Entwicklung oder der tatsächliche Erfolg des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen des Unternehmens abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten sind von Faktoren abhängig, die ausserhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen oder die das Unternehmen nicht genau abschätzen kann, wie beispielsweise von künftigen Marktbedingungen, Währungsschwankungen, dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, dem Betriebsverhalten, der Sicherheit und der Zuverlässigkeit der Informatiksysteme des Unternehmens, politischen, wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftlichen oder technologischen Trends oder Gegebenheiten. Deshalb werden Anleger darauf hingewiesen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen.

Sofern per Gesetz nicht anderweitig vorgeschrieben, weist VAT jede Absicht oder Verpflichtung von sich, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von nach dem Berichtsdatum auftretenden Entwicklungen zu aktualisieren.

Konzept/Design/Realisierung
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Druck
Printlink AG, Zürich
www.printlink.ch

Publikationssystem: PublishingSuite®
Linkgroup AG, Zürich

Dieser Kurzbericht wurde auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



AUSBLICK 2022:

VAT erwartet, dass sich der Trend der beschleunigten Investitionen in Produktionsanlagen für Halbleiter 2022 fortsetzen wird. Bei Displays, Photovoltaik-Solarpanels und mehreren Industrieanwendungen prognostiziert VAT ebenfalls eine Steigerung der Nachfrage.

VAT erwartet daher für 2022 im Vergleich zu 2021 Zuwächse bei Nettoumsatz*, EBITDA, EBITDA-Marge, Nettoergebnis und Freiem Cashflow.

* Bei gleichbleibenden Wechselkursen

